

Als I. Serie eines II. Mappen-Cyklusses, welcher neben der Folge »Meister der Innenkunst« zur Ausgabe gelangt, liegt jetzt vor:

① HAUS EINES KUNST-FREUNDES

von Leopold Bauer-Wien.

12 farbig gehaltene Tafeln nebst einführendem Text auf 3 Blättern. Komplet in Mappe Mk. 20.— ord., Mk. 15.— no. bar.

INHALT:

- | | |
|---|---|
| <p>Blatt 1—3. Künstlerisch ausgestattete Innen-Titel nebst zwei Seiten einleitendem Text.</p> <p>Tafel I. Erdgeschoss und Obergeschoss, Grundriss des Gebäudes, mehrfarbig.</p> <p>„ II. West- und Nord-Fassade des Gebäudes. Geometrische Ansicht, mehrfarbig.</p> <p>„ III. Ost- und Süd-Fassade des Gebäudes. Geometrische Ansicht, mehrfarbig.</p> <p>„ IV. Perspekt. Südwest-Ansicht des Gebäudes, mehrfarbig.</p> <p>„ V. Perspektivische Nordost-Ansicht des Gebäudes, mehrfarbig.</p> <p>„ VI. Die grosse Halle, perspekt. Ansicht, mehrfarbig.</p> | <p>Tafel VII. Der grosse Empfangsraum mit Blick auf die Bühne perspektivische Ansicht, mehrfarbig.</p> <p>„ VIII. Das Zimmer des Herrn mit Durchsicht in die Bibliothek, perspektivische Ansicht, mehrfarbig.</p> <p>„ IX. Das grosse Speise-Zimmer, geom. Ansicht, reich kol.</p> <p>„ X. a) Partie aus dem Kinder-Zimmer. b) Partie aus dem Fremden-Zimmer, persp. Ansichten, mehrfarbig.</p> <p>„ XI. Partie aus dem Wohn-Zimmer, perspekt. Ansicht, reich koloriert.</p> <p>„ XII. a) Partie aus dem Zimmer der Dame, b) Partie aus dem Zimmer der Tochter, perspekt. Ansicht, reich koloriert.</p> |
|---|---|

Bauer erfüllt die hohen Anforderungen an die Grundriss-Dispositionen in der geschicktesten Weise, und was den architektonischen Wert des Gebäudes ausmacht, ist die reizvolle Gruppierung aller Teile zum Ganzen. Mit dem Schmuck ist der Künstler sehr sparsam. Die malerische Dekoration, ein an sich ganz unarchitektonisches Element, tritt nur in ganz bescheidenem Masse auf. Die Ausstattung der Räume ist auf 7 Blättern — (Tafel VI—XII) vorgeführt. Man sieht aus ihnen, dass Leopold Bauer in erster Linie dahin strebt, die ihm vorschwebenden Wirkungen durch möglichst einfache Mittel zu erreichen — und er erreicht sie. Sein Glaubens-Bekenntnis über Zimmer-Ausstattung lautet: »Die grösste Kunst ist die, zur rechten Zeit auf alle Dekorations-Mittel — jedoch nicht auf Kosten des künstlerischen Gesamt-Eindrucks — zu verzichten. Die Form des Raumes, die Gruppierung der Thüren und Fenster, sowie die durch letztere bedingte Licht-Verteilung, die Färbung der Wände und die der Möbel — alle diese Elemente können — trotz aller Kunstlosigkeit im Einzelnen — in ihrem Zusammen-Wirken ein Kunst-Werk geben, das gerade in seiner Selbstverständlichkeit, in seiner Geschlossenheit den Vorzug trägt, nicht auf unser Bewusstsein, sondern auf dessen stille Unterströmungen, belebend zu wirken, von uns also keine Sammlung zu verlangen, sondern uns solche zu geben.

Wir versenden nächster Tage an die interessierten Firmen einen 4 seitigen illustr. Prospekt über obiges Werk, sowie über die bereits erschienenen Mappenwerke aus der I. Serie.

Meister der Innen-Kunst



I. Baillie Scott., London, Mk. 25.— ord., Mk. 18.— no. bar

II. Charles Rennie Mackintosh, Glasgow, Mk. 25.— ord., Mk. 18.— no. bar.

aus welchem sich jeder Interessent über die Eigenart dieser 3 Werke eingehend orientieren kann. Bei gleichzeitigem Bezug obiger 3 Mappen liefern wir dieselben zu Mk. 60.— ord., Mk. 45.— netto bar und bitten auf beiliegenden Zetteln zu verlangen.

Verlagsanstalt Alexander Koch
Darmstadt.

**VERLAG
ALEX:
KOCH
DARMSTADT**

O. Forst in Antwerpen.

Soeben erschien:

L'ANNUAIRE DE L'INDUSTRIE BELGE 1902.

Adresses des Établissements Belges, Métallurgiques, Aciéries, Ferronneries, Machines, Charbonnages, Électricité, Vélo et Automobiles, Produits chimiques etc. etc.

Ein starker Band von 1100 Seiten in Ganzleinwand.

Preis: 7 M 50 S ord., 5 M 65 S bar franko Leipzig.

Vorzüglicher, ständiger Schaufensterartikel. Grundzüge der Lehre Darwins

Von
Prof. Dr. H. Klaatsch-Heidelberg.

Wirkungsvollster Umschlag
nach Müller-Schoenfeld.

M 1.— brosch., M 1.50 eleg. geb.,
Probe-Expl. mit 40%
Augenblicklich nur bar.

Verlag von
J. Bensheimer in Mannheim.

① Soeben erschienen:

Practische Winke

für

Lehrlinge,

überhaupt für junge Leute, die tüchtige
Männer werden wollen.

Von

L. Winkler.

25 S ord., 19 S netto.

Ich bitte um recht thätige Verwendung.
Zwickau, Juni 1902.

Albert Scherf.